

BHP A + B am 20.06.2015 in Frankfurt-Nied

Für den 20. Juni 2015 hatte ich meine Hündin und mich für die Begleithundeprüfung Teil A und B, in der BZG 8 auf dem Platz in Frankfurt - Nied gemeldet.

Vorab, am 06. Juni 2015, gab es die Möglichkeit ein Begleithundeseminar zur Prüfungsvorbereitung auch auf dem Platz in Nied zu besuchen. Das nahm ich gerne an. Michael Straube leitete das Seminar und gab wertvolle Tipps, sowie einige Verbesserungsvorschläge im Handling mit dem Hund, die ich in den folgenden 2 Wochen versuchte umzusetzen.

Da es zwei Wochen vor der Prüfung ziemlich heiß war, entschied sich der Richter Frank Kienle, dazu die Startzeit des Prüfens um 1 Stunde vorzuziehen. Der 20. Juni nahte und die Regenwahrscheinlichkeit stieg. Für den Samstag, dem Prüfungstag, waren laut Handyapp 61% gemeldet. Na toll. Also wurden Regensachen eingepackt.

Nach der üblichen Anmeldeprozedur erklärte Frank Kienle den Ablauf. Nach Beantwortung einiger Fragen, die er gut gelaunt, verständlich und geduldig beantwortete, fing das Richten an.

Am Start waren 7 Golden Retriever, ein Flat Coated Retriever und meine Labbihündin Paula. Mit der Startnummer 8 hatte ich einige Zeit die anderen Prüflinge bei ihrer Prüfung zu sehen. Als Leute für die Gruppe gebraucht wurden, oder als Verleitgruppe für das Ablegen unter Ablenkung bin ich meist mitgelaufen. Dies gab mir die nötige Sicherheit, um später dann starten zu können.

Nun waren wir dran. Zuerst wurde die Leinenführigkeit getestet. Wir sollten ein „U“ laufen. Es war frei wählbar, wann man den Hund 2 mal absitzen lässt und wann die 2 Tempowechsel erfolgen. Durch das „U“ hin und zurück ergaben sich die Rechts,- und Linksdrehungen, sowie die Kehrtwende. Paula lief wie ein Uhrwerk ganz aufmerksam und top bei Fuß. Dann ging es durch die Gruppe. Eine Links,- sowie eine Rechtsdrehung mussten gezeigt werden. Zwischendurch wurde eine Person mit Handschlag begrüßt, wobei der Hund ohne Kommando absitzen sollte. Auch hier erwies sich meine Hündin als konzentriert und gehorsam. Diese ganze Prozedur wiederholte sich nun, jedoch ohne Leine. Wiederum meisterten wir dieses Fach souverän. Als Nächstes wurde das Hinsetzen aus der Bewegung und auf Zeichen des Richters das Abrufen geprüft. Hier verloren wir einen Punkt, da ich im Vorfeld mit Paulchen immer geübt habe, gleich einzuparken. Das Abliegen aus der Bewegung folgte. Paula lag aufmerksam dort, blieb jedoch liegen, wie eine Eins. Das Nervenaufreibendste Fach folgte nun: Abliegen unter Ablenkung. Der Hund wurde abgelegt und ich entfernte mich ein ganzes Stück von ihr. Die Verleitgruppe, mit Hund, holte mich ab. Wir verließen den Hundeplatz, um uns hinter einer Hecke in Richtung Parkplatz zu verstecken. Da standen wir nun.....gefühlte Stunden. Nach einer Minute rief mich der Richter zurück. Mein Goldschatz Paula lag noch da. Aufmerksam, aber entspannt. Sie wusste, was ihr Job ist. Beim Betreten des Platzes wollten sich ein paar Tränen vor stolz den Weg aus meinen Augen bahnen, doch ich bekam mich wieder unter Kontrolle. Schließlich war die Prüfung noch nicht vorbei. Vor dem Apportieren des Dummys wartete Paula geduldig auf die Freigabe, pickte das Dummy, kam zügig zurück und parkte wieder gleich ein. Hier verloren wir einen weiteren Punkt. Nun war noch der Schusstest zu bestehen. Für meine Hündin gar kein Problem. Voller Freude lief sie, während geschossen wurde, zum Schützen, der freudig begrüßt wurde. Als wir vom Platz gingen und Frank Kienle verlauten ließ, dass wir mit „vorzüglich“ (78/80 Punkten) bestanden haben, gab es für meine Glückstränen aber nun kein Halten mehr. Teil A bestanden 8 Gespanne. Ein Gespann brach die Prüfung von sich aus ab.

Nun ging es zu Teil B.

Mit viel Wortwitz und Freude führte der Richter uns in Richtung Hauptstraße, wo nach und nach alle Teilnehmer geprüft wurden. Frank Kienle erwies sich bei Teil B als sehr kreativ. So fuhren Straßenbahnen an uns vorbei, Fahrradfahrer, Jogger passierten unseren Weg, und vieles mehr. Der

Hund wurde auch mal an einer Stange angeleint. Wir entfernten uns außer Sicht. Einmal wurde der Hund auf einem kleinen Weg abgeleint und sollte nach einiger Zeit wieder hergerufen werden. Alle Teilnehmer bestanden Teil B, sodass wir im Anschluss unser mitgebrachtes Essen in Buffetform überglücklich zu uns nehmen konnten.

An dieser Stelle möchte ich mich beim Richter Frank Kienle, beim Schützen Michael Straube, bei der Verleithundführerin Susanne Völker und bei der Sonderleiterin Simone Keilwerth bedanken. Nicht zu vergessen möchte ich allen anderen „Mitgekommen“ danken, die sich als Verleitgruppe zur Verfügung gestellt haben.

Last but not least möchte ich erwähnen, was für tolle Menschen den ganzen Tag zu einem besonderen Ereignis gemacht haben. Jeder hat mit dem anderen mitgezittert und mitfühlende Worte bereit gehabt. Die Stimmung war einfach super. Und was soll ich sagen, es hat nicht einmal geregnet.

Helga Gesang mit Young Spirit Avid Peach „Paula“